

INTERNE INFORMATION

ROTES KREUZ OSTTIROL | GESCHÄFTSFÜHRUNG

An: alle MitarbeiterInnen der ÖRK BezSt OT
Stand: 26.03.2020, Vers. 1.1
Betreff: **Sonderlage: Coronavirus**

Informationen zur Sonderlage Corona für alle unseren Leistungsbe- reiche

Liebe KollegInnen,

wir steuern derzeit in eine Lage, wie wir sie alle noch nicht kennen. Sie hat uns schon und wird uns Entscheidungen abverlangen, wo wir uns noch vor zwei Wochen nicht vorgestellt hätten, dass sie jemals zu treffen sein werden. Sie wird von uns auch Flexibilität und Verständnis in einem noch nicht dagewesenen Ausmaß fordern. Es ist wichtig, zu verdeutlichen, dass derzeit kein Normalbetrieb herrscht, sondern ein „Sonderbetrieb“. Wir können derzeit alle Anforderungen der diversen Einrichtungen an uns sehr gut erfüllen, alle notwendigen Dienstleistungen im GSD-Bereich in guter Qualität für die Bevölkerung anbieten und auch den Regelrettungsdienst problemlos aufrechterhalten. All das funktioniert nur, da ihr, liebe hauptberufliche und freiwillige MitarbeiterInnen, auch in den „Sonderbetrieb“ geschaltet habt. Wir haben keine Angst vor jeglichen Aufgaben zugunsten unserer Osttiroler Bevölkerung, wenn wir weiterhin so stark auf euch zählen können. Vielen Dank für euren verlässlichen Einsatz!!! 😊

Gemeinsam werden wir das meistern!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Damit ihr eure Aufgaben bestmöglich erfüllen könnt, haben wir uns etwas überlegen müssen, wie jede/r alle für seine wertvolle Arbeit relevanten Informationen erhält. Zu diesem Zweck führen wir hiermit eine Art Newsletter ein, der regelmäßig aktualisiert wird. **Die aktualisierten Teile sind immer gelb hinterlegt** und oben angeführt im Kasten befindet sich das Datum der Herausgabe. Der Newsletter ist recht umfangreich. Deshalb befindet sich am Anfang ein Inhaltsverzeichnis, wo jeder die für sich relevanten Teile herausfiltern kann. Kapitel I ist für jede/n relevant.

Sollten noch Fragen zu einem Thema offen sein, so bitten wir, diese jederzeit auf die in der Kapitelüberschrift genannte Kontaktperson zu senden. Sofern sie für mehrere relevant ist, wird es dann die Antwort im folgenden Newsletter geben, ansonsten wird sie direkt beantwortet.

Inhalt

| | |
|---|---|
| Informationen zur Sonderlage Corona für alle unseren Leistungsbereiche..... | 1 |
| I. Allgemeine Infos..... | 4 |
| Kontaktdaten..... | 4 |
| Minimierung der Kontaktzeiten und Beschränkung des Verkehrs in den Dienstgebäuden | 4 |
| Gebäudereinigung | 4 |
| Prophylaktische Rachenabstriche für MitarbeiterInnen | 4 |
| Sonderrichtlinien Material für alle Bereiche | 4 |
| Führungsstruktur für die Abarbeitung der COVID19-Situation | 4 |
| II. Zivildienst/Zivildienst..... | 5 |
| Änderungen bei Standardaufgaben | 5 |
| Aufenthaltsräume..... | 5 |
| Zivildienstverlängerung..... | 5 |
| Außerordentlicher Zivildienst..... | 5 |
| III. Gesundheits- und soziale Dienste..... | 5 |
| Soforthilfe-Shop „Urgestein“ | 5 |
| Besuchsdienst | 5 |
| Essen auf Rädern..... | 5 |
| Notschlafstelle..... | 6 |
| Blutspendedienst | 6 |
| Krisenintervention..... | 6 |
| Betreuer Fahrdienst..... | 6 |
| Betreuer Fahrdienst – Blut- und Proben Transporte | 7 |
| Soziale Servicestelle..... | 7 |
| Erwachsenensozialarbeit | 7 |
| Betreubares Wohnen..... | 7 |

INTERNE INFORMATION

| | |
|--|----|
| IV. Ausbildung und Freiwilligenkoordination | 7 |
| Erste Hilfe Kurse..... | 7 |
| Kindernotfallkurs..... | 8 |
| Fortbildungen für RS/NFS | 8 |
| Sonstige Veranstaltungen..... | 8 |
| Bewerbe..... | 8 |
| Erreichbarkeit..... | 8 |
| V. Rettungsdienst..... | 8 |
| Aktuelle Hygienevorschriften..... | 8 |
| Patientenübergabe bzw. -übernahme im BKH..... | 9 |
| Dialysetransporte | 9 |
| Ablauf in WPHs..... | 9 |
| Stationierung/Vorhaltung der Fahrzeuge | 9 |
| First Responder | 10 |
| Nachbesetzung..... | 10 |
| Materialhaushalt..... | 10 |
| Screening-Team..... | 10 |
| Wochenendverpflegung für RD-Mannschaften in den verschiedenen Ortsstellen | 10 |
| Zusatzinfos für hauptberufliche MA | 11 |

I. Allgemeine Infos

verantwortlich: Stephan Hofmann, DW 152, stephan.hofmann@roteskreuz-osttirol.at

Kontaktdaten

Es gelten weiterhin alle Kontaktdaten der einzelnen Personen. Obgleich einige MitarbeiterInnen im Home-Office arbeiten, sind sie von dort aus uneingeschränkt erreichbar und handlungsfähig.

Minimierung der Kontaktzeiten und Beschränkung des Verkehrs in den Dienstgebäuden

Es muss zum Schutz unserer Mannschaften der Verkehr in unseren Dienstgebäuden auf ein Mindestmaß reduziert werden. Deshalb ist es aktuell nicht gestattet, Dienstgebäude zu betreten, wenn man nicht Dienst hat. Die Dienstübergaben müssen sich ebenfalls auf das Notwendige beschränken. Idealerweise sollten sich die Dienstmannschaften nicht gemeinsam in Aufenthaltsräumen aufhalten, sondern direkt in die Einzel-Schlafzimmer verlegen. So unangenehm diese Maßnahmen ist, so sehr hilft sich auch, das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Gebäudereinigung

Unsere verlässlichen Reinigungskräfte legen derzeit den Fokus auf die Desinfektion der häufigen Griffkontaktstellen in unseren Gebäuden. (Lichtschalter, Türgriffe, Stiegeengeländer, Tastaturen und Telefone von besetzten Arbeitsplätzen) Sie tragen deshalb dafür Sorge, unsere Gebäude virusfrei zu halten. Als PSA sind Handschuhe zu tragen, es erfolgen zwischendurch auch hygienische Händedesinfektionen. Auf die Vermeidung von unbewussten Händekontakt mit Schleimhäuten im Gesichtsbereich wird geachtet, wodurch die Tätigkeit nicht gefährlich ist. Die Zeit wird auch genutzt, um Grundreinigungen (z. B. Teppichböden, Kellerräume, etc.) durchzuführen. Bitte diese Räume in dieser Zeit nicht betreten.

Prophylaktische Rachenabstriche für MitarbeiterInnen

Prophylaktische Rachenabstriche für MitarbeiterInnen werden bei Symptombefreiheit nicht durchgeführt. Dies wird begründetermaßen seitens des Rotkreuzarztes abgelehnt. Bei Einhaltung der Hygienerichtlinien gibt es praktisch keine Ansteckungsgefahr.

Sonderrichtlinien Material für alle Bereiche

Alle vom Personal (nicht an PatientInnen) verwendeten FFP-Masken werden mittels Dampfsterilisation wieder aufbereitet. Deshalb bitte lt. den folgenden Vorschriften aus den einzelnen Bereichen verwenden und anschließend nicht entsorgen. Am besten in einen Müllsack geben und diesen beim DF oder einer/m hauptberuflichen MA abgeben. Den Müllsack bitte beschriften mit „Gebrauchte FFP-Masken – ACHTUNG INFektionsGEFAHR – NICHT VERWENDEN“.

Kostenloses Frühstück bei Baguette/M-Preis

M-Preis Tirol bietet allen RotkreuzmitarbeiterInnen im Dienst jeden Tag ein kostenloses Frühstück an. Für die Baguette-MitarbeiterInnen muss durch die Uniform/Bekleidung erkennbar sein, dass man aktuell beim Roten Kreuz im Dienst ist. Das Frühstück besteht aus einem Laugengebäck und einem Kaffee.

Führungsstruktur für die Abarbeitung der COVID19-Situation

Gesamteinsatzleiter für die Einsatzabwicklung ist ab sofort Andreas Stotter. Er ist somit auch Ansprechpartner für alle externen Stellen. Die Referatsleiter arbeiten in ihren Bereichen.

II. Zivildienstler/Zivildienst

verantwortlich: Andreas Stotter, DW 150, andreas.stotter@roteskreuz-osttirol.at

Änderungen bei Standardaufgaben

Die Wäsche wird von den Rettungsdienst-Zivildienstlern zum Haupteingang gebracht. Den Wäschetransport erledigen dann die Zivildienstler aus dem Verein.

Die Müllentsorgung erfolgt getrennt nach Gebäuden, für den Müll des RD-Gebäudes sind die Zivildienstler aus dem Rettungsdienst zuständig, für den Müll des Multifunktionsgebäudes die Zivildienstler aus dem Verein.

Auf eine gründliche Reinigung und Desinfektion der Fahrzeuge ist jetzt besonders zu achten!

Aufenthaltsräume

Aufenthaltsraum für die im Verein tätigen Zivildienstler im Multifunktionsgebäude 1. Stock. Es kann die Kaffeemaschine im Bereich der Sozialen Servicestelle genutzt werden. Eine Trennung der Zivildienstler aus den beiden Bereichen ist unbedingt erforderlich und strikt einzuhalten. Die Eingabe der Transportprotokolle erfolgt im Büro des Bezirksstellenleiters. Der PC wurde dafür eingerichtet.

Zivildienstverlängerung

Für alle jene Zivildienstler, deren Dienstzeit im März 2020 geendet hätte, verlängert sich diese auf Anordnung des Bundesministeriums für Inneres bis Ende Juni 2020. Für alle weiteren Turnusse wurde bislang noch keine konkrete Entscheidung veröffentlicht. Die verlängerten Zivildienstler erhalten einen monatlichen Zuschlag von € 189,90 in der verlängerten Zeit.

Außerordentlicher Zivildienst

Es gibt auch die Möglichkeit zum Außerordentlichen Zivildienst einberufen zu werden. Derzeit scheint es so, dass es genug freiwillige Meldungen gibt, sodass dies nicht erforderlich ist. Wenn jemand Interesse am außerordentlichen Zivildienst hat, bitte bei GF Stotter Andreas (DW 150) melden. Die finanzielle Vergütung bei diesem außerordentlichen Zivildienst hängt von der aktuellen Einkommenssituation ab. Der Mindestverdienst netto liegt zwischen rund € 1.300,00 und € 1.500,00 pro Monat.

III. Gesundheits- und soziale Dienste

verantwortlich: Willi Granig, DW 120, soziale.servicestelle@roteskreuz-osttirol.at

Soforthilfe-Shop „Urgestein“

Bis auf weiteres geschlossen

Besuchsdienst

Die drei Teams Lienz, Sillian und Matrei haben die persönlichen Besuche zum Schutz der Bevölkerung und des Teams bis auf Widerruf eingestellt. Es erfolgt stattdessen eine telefonische Betreuung. (außer in den WPHs)

Essen auf Rädern

Das Team ist weiterhin mit erhöhten hygienischen Vorsichtsmaßnahmen im Dienst. Die Übergabe und Übernahme der Mahlzeiten soll hauptsächlich an der Tür ohne persönlichen Kontakt

INTERNE INFORMATION

passieren. Im Einzelfall erfolgt die Übergabe/Übernahme in der Wohnung mit dem empfohlenen Abstand von ca. 2 Metern. Es werden Einweghandschuhe getragen. MitarbeiterInnen aus der Corona-Risikogruppe (> 65 a) wurden zu ihrem Schutz vorübergehend aus dem Dienst genommen. Dafür helfen einige neue freiwilligen MitarbeiterInnen in diesem Bereich mit.

Team Österreich Tafel

Es ist der landesweite sinnvolle Wunsch, die Team Österreich Tafeln unbedingt in dieser Zeit weiter zu betreiben, da der Bedarf gerade jetzt groß ist. Die Team Österreich Tafel in Lienz ist weiterhin mit einem geänderten Modus geöffnet. Die KlientInnen werden in Tranchen zeitverzögert eingeladen, dann werden Lebensmittelpakete gepackt und für die Klientinnen bereitgestellt und somit kontaktlos übergeben. Somit ist der Schutz unserer KollegInnen und KlientInnen bestmöglich gegeben.

Ab sofort können auch Familien im Osttiroler Oberland wieder bedient werden – diese werden vom Team der Tafel Lienz mitversorgt und beliefert.

Team Österreich

Dankenswerterweise melden sich immer wieder Personen, die bereit sind, uns in diversen Bereichen zu unterstützen. Wir haben auch schon einige im Einsatz. Interessent/Inn/en können sich in unserer Sozialen Servicestelle (+43 4852 62321) melden und werden dann erfasst und im Bedarfsfall angerufen. Sie sind dann übers Team Österreich angemeldet und versichert.

Notschlafstelle

Dort wurde auf ein System der Selbstversorgung umgestellt und unsere KollegInnen sind vorübergehend dort nicht mehr aktiv.

Blutspendedienst

Dieser ist ohne Einschränkungen, mit noch höheren hygienischen Standards, aufrecht. Die Blutspendetermine sind immer hier ersichtlich: [https://www.roteskreuz.at/nocache/blutspende/blutspendetermine/?tx_bloodschedule_pi1\[federal_state\]=TI](https://www.roteskreuz.at/nocache/blutspende/blutspendetermine/?tx_bloodschedule_pi1[federal_state]=TI)

Es kann vorkommen, dass einzelne Termine zwischendurch kurzfristig verschoben oder abgesagt werden müssen.

Krisenintervention

Kriseninterventionseinsätze werden weiterhin wie gewohnt absolviert. Einzige Ausnahme: Sollte die zu betreuende Person positiv auf COVID-19 getestet sein, so erfolgt die Betreuung telefonisch. Man stellt sich auch auf evtl. zusätzliche psychosoziale bzw. betreuende Aufgabengebiete ein.

Betreuer Fahr Dienst

Die Fahrzeuge des Betreuten Fahrdienst befinden sich mit wenigen Ausnahmen (6-36, 6-40, LW 1 und LW 2) in der Tiefgarage der Servicestelle. Die personellen Ressourcen wurden erweitert (Urlaubssperren, Umschichtungen) und die Dienstsichten wurden verlängert, da innerhalb des Bezirkes keine Mehrfachtransporte mehr durchgeführt werden. Pausen können dafür aktuell auch zuhause konsumiert werden. Dies minimiert auch den persönlichen Kontakt der verschiedenen Leistungsbereiche, was derzeit sehr wichtig ist.

INTERNE INFORMATION

Bei externen Anfragen zu Fahrtaufträgen wird der Gesundheitszustand der Personen genau erfragt und kein Risiko eingegangen. Fahrten von Seiten des Bezirkskrankenhauses bedürfen keiner genaueren Abfrage und können problemlos angenommen werden.

Personen, die positiv getestet sind, werden ausschließlich durch den Rettungsdienst transportiert, nicht durch den Betreuten Fahrdienst.

Die Zufahrt zur Dialyse ist gesondert geregelt und wird den betreffenden FahrerInnen bekannt gemacht.

Im Betreuten Fahrdienst werden aktuell Schutzmasken getragen. Auch DialysepatientInnen haben zu ihrem Schutz Masken zu tragen.

In der Vorhaltung erfolgt eine laufende flexible Anpassung an die Anforderungen.

Rufhilfe

Läuft wie gewohnt – hier sind alle Anfragen diesbezüglich direkt an den Referatsleiter zu richten.

Betreuter Fahrdienst – Blut- und Probentransporte

Diese werden weiterhin selbstverständlich ohne Einschränkungen durchgeführt. Es erfolgen derzeit zwei zusätzliche, tägliche Transporte vom BKH ins Labor von Dr. Walder nach Außerwillgraten.

Soziale Servicestelle

Die Soziale Servicestelle hat einige zusätzliche Aufgaben, wie z. B. die Verwaltung des Freiwilligen-Team-Österreich-Pools zu berücksichtigen. Zusätzlich unterstützt das Team beim Stationären Screening am Zettlersfeldparkplatz. Auch hier wurden die Überschneidungszeiten dienstplantechnisch minimiert. Fragen bezgl. Corona werden auf den Fragebogen und evtl. 1450 weitergeleitet. Die Soziale Servicestelle arbeitet derzeit ein Konzept zur psychosozialen Betreuung (auch und vor allem prophylaktisch) für die Osttiroler Bevölkerung aus. Es soll in Zusammenarbeit mit div. anderen Stellen (BH, BKH, div. Spezialteams, zu denen es schon eine Vernetzung gibt, ...) verhindert werden, dass die Gewaltbereitschaft und Krisen in der Bevölkerung aufgrund der für manche sehr belastenden aktuellen Situation steigen. Das Angebot soll in den nächsten Tagen in Betrieb gestellt werden.

Erwachsenensozialarbeit

Es ist weiterhin täglich eine Sozialarbeiterin erreichbar. Diese arbeiten zum Teil im Home Office. Klient/inn/enbesuche wurden vorübergehend eingestellt.

Betreubares Wohnen

Die unterstützenden Tätigkeiten durch Sozialsprengel und Lebenshilfe werden uneingeschränkt angeboten. Die BewohnerInnen werden von uns zu den aktuellen Themen informiert. (de facto Ausgangssperre, aktuelle Lage, ...) Wir sorgen auch für eine allfällige Betreuung in alle Richtungen durch eine Mitarbeiterin. (z. B. Unterstützung Einkäufe, Auskünfte, ...)

IV. Ausbildung und Freiwilligenkoordination

verantwortlich: Günter Payer, DW 130, ausbildung@roteskreuz-osttirol.at

Erste Hilfe Kurse

INTERNE INFORMATION

Diese sind bis Ostern abgesagt. Anfang April erfolgt eine weitere Evaluierung.

Kindernotfallkurs

Ist unterbrochen

Fortbildungen für RS/NFS

Sind zwischenzeitlich ausgesetzt – es wird an einer Lösung mit dem Landesverband gearbeitet, dass die Schulungsstunden nicht bis 30.6. absolviert sein müssen und es eine Nachfrist gibt.

Sonstige Veranstaltungen

Derzeit alles ausgesetzt, noch keine Ersatztermine festgelegt

Bewerbe

Der Bezirksjugendbewerb Ende April in Innichen und der Landesjugendbewerb Anfang Juni in Matrie mussten abgesagt werden. Ob diese zu einem späteren Zeitpunkt heuer nachgeholt werden, steht noch nicht fest.

Erreichbarkeit

Für Anfragen bezgl. Aus- und Fortbildungen ist immer ein/e Mitarbeiter/in unter der DW 153 erreichbar.

V. Rettungsdienst

verantwortlich: Herbert Girstmair, DW 144, rettungsdienst@roteskreuz-osttirol.at

Aktuelle Hygienevorschriften

Ab sofort ist bei Patientenkontakt (< 2 m Umkreis) immer eine FFP1-Maske, Schutzbrille und Handschuhe zu tragen. Die Maske kann problemlos personenbezogen bis drei Tage wiederverwendet werden. Sie ist nur bei Beschädigung oder völliger Verschmutzung/Durchnässung zu tauschen. Die Schutzbrille ist jedenfalls wiederverwendbar/desinfizierbar, bis sie kaputt ist. Der Handschuhwechsel soll bei jedem Patientenkontakt erfolgen. Bei BESTÄTIGTER COVID19-Diagnose soll eine FFP3-Maske verwendet werden. Auch diese wird nicht nach einer Anwendung entsorgt, sondern evtl. noch aufbereitet. Bitte diese verpackt in einem schwarzen Sack beim Dienstführer abgeben und mit Mannschaftsnamen, Patientname und Transportdatum beschriften.

Bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder invasiven Tätigkeiten bei Patienten ist zusätzlich eine Schürze oder ein Langarmschutzkittel zu tragen und nach jedem Patienten zu wechseln.

Hinweise für PatientInnen:

- PatientInnen mit COVID19-Symptomatik erhalten eine FFP1-Maske. Zusätzlich haben sie vor Betreten des Fahrzeuges eine Händedesinfektion inkl. 30 Sekunden Einwirkzeit durchzuführen.

Tipps:

- Nur unbedingt notwendiges Personal am Patienten einsetzen! (Patientenbeurteilung nur durch einen Sanitäter, gehfähige kreislaufstabile PatientInnen können Ausnahmeweise auch alleine im Patientenraum verbleiben)
- Kontaktzeiten mit Pat. und Angehörigen minimieren

INTERNE INFORMATION

Wiederverwendung von Masken:

- Masken am besten immer am Halteband mit Name und/oder Dienstnr. beschriften
- Beim Absetzen darauf achten, dass eine Kontamination des Gesichtes verhindert wird (z. B. durch vorherige Handschuhdesinfektion)
- Außenseite der Maske ist potenziell erregertauglich
- Maske nach Absetzen an der Luft trocknen und an geeignetem Ort aufbewahren (z. B. Armaturenbrett, Seitenfach Fahrzeugaufbautür) Am Dienstage am eigenen Garderobenhaken beschriftet aufbewahren. (nicht in geschlossenen Fächern oder Behältern aufbewahren!)
- Handschuhe nach absetzen fachgerecht entsorgen und Hände desinfizieren
- Beim Wiederaufsetzen Innenseite nicht anfassen, um eine Verschleppung der evtl. kontaminierten Außenfläche zu verhindern.
- Ort der Zwischenlagerung regelmäßig desinfizieren!

Bitte die Kleidung nach jedem Dienst mit viel Patientenkontakt mit 60 °C waschen.

INFO: Der Coronavirus ist sehr temperaturempfindlich und wird bereits bei Waschtemperaturen von 30 °C sicher abgetötet!

Patientenübergabe bzw. -übernahme im BKH

Der Zugang ins BKH für PatientInnen ist möglich, jedoch nur über die Triage vor dem Haupteingang. Dort wird eine Checkliste abgefragt, erhält die/der Patient/in drei Punkte oder mehr ist sie/er zur weiteren Triage zum NAH Landesplatz zu bringen, wo weitere Anweisungen ergehen. Die Checkliste kann, aber muss nicht, bereits vom RD im Vorhinein davor ausgefüllt werden. Ab 25.03.2020 werden alle Rettungs- und Krankentransporte bei der Triage 1 Priorität vorgereiht, um die Übergabezeit zu reduzieren. Das Security-Team ist diesbezüglich unterwiesen.

PatientInnen, die stationär entlassen werden, bekommen ab sofort keine Masken mehr vom BKH aufgesetzt. Diese sind gesund, somit ist kein Mundschutz erforderlich. Ein Mundschutz für RD-Personal ist jedoch weiterhin vorgesehen.

Dialysetransporte

Dialysetransporte werden über die Nordzufahrt abgewickelt. Patient/inn/en werden an der Tür übergeben bzw. übernommen. Die Einfahrt ist durch ein Baugitter gesichert, was durch die RD-Mannschaften entfernt werden darf. Jede/r RD MA muss beim Transport einer/eines Dialysepat. einen Mundschutz tragen. (FFP1) Es sollen keine Mehrfachtransporte durchgeführt werden. Positiv getestete Dialysepat, die gefähig sind werden alleine im Patientenraum belassen. SEF und RS/NFS befinden sich im Fahrerraum. RS/NFS öffnet dann lediglich die Schiebetüre. (mit Einmalhandschuhen und FFP1-Maske)

Ablauf in WPHs

Jedes WPH hat einen eigenen Ablauf, wie die Patientenübernahme bzw. -übergabe erfolgen soll. Dies ist an der jeweiligen Tür angeschrieben. Im WPH-Debarcadé ist die Zufahrt derzeit ausschließlich übers Erdgeschoss möglich.

Stationierung/Vorhaltung der Fahrzeuge

Um die Ausbreitung des Virus zu vermeiden wurde die Fahrzeugvorhaltung um fast 50 % reduziert. Aufgrund geringerer Fahrtenaufkommen ist dies derzeit gut möglich. Zusätzlich wur-

INTERNE INFORMATION

den die Fahrzeuge auf diverse Orte in ganz Osttirol aufgeteilt: Matrei (Wache und Tauernstadion), Lienz (Wache, Städtische Gärtnerei, Dolomitenbad, Wirtschaftshof), Sillian (Wache), St. Jakob (Wache)

An den Garagen der jeweiligen Standorte befinden sich Schlüsselsafes mit dem Fahrzeugschlüssel. Nach Dienstende muss der Schlüssel dort deponiert werden. Die Codes werden den jeweiligen Mannschaften vermittelt.

Jede/r hauptberuflich Beschäftigte hat einen fix zugeteilten Zivildienstler um auch hier das Infektionsrisiko zu minimieren.

First Responder

First Responder werden grundsätzlich zu keinen COVID19-Verdachtsfällen alarmiert. Sollte die Alarmierung darauf schließen, dass ein COVID-19-Verdacht vorliegen könnte und keine unmittelbare Lebensbedrohung vorliegt, so wird empfohlen, den Einsatz nicht zu übernehmen. Die Letztentscheidung liegt beim First Responder selbst.

Die weiter entfernten First Responder wurden mit FFP1-Masken ausgestattet. Sollten in Zukunft ausreichend Hygienesets vorhanden sein, so können diese FR auch mit einem solchen Set ausgestattet werden.

Nachbesetzung

Die Nachbesetzung wird gleich alarmiert, wie bisher. Es gelten die gleichen Richtlinien wie im Regelrettungsdienst. In Matrei muss für die Nachbesetzung das Fahrzeug im Tauernstadion besetzt werden.

Materialhaushalt

Jegliches Hygienematerial, Schutzbekleidung und Desinfektionsmittel sind mit Vernunft zu verwenden. Es gibt diesbezüglich keine endlosen Vorräte und derzeit auch keine verlässliche Möglichkeit, jederzeit nachzubestellen. Es gibt deswegen für diese Materialien eine streng kontrollierte Ausgaberegulung. (Begründung, Eventnr., ...) Die knappe Phase wird erst kommen, umso mehr Material jetzt „verschwendet“ wird, umso früher gehen wir dann leer, wenn wir es notwendig brauchen. Es gibt größtmögliche Bemühungen der Bezirksstelle, noch Material zu beschaffen.

Screening-Team

Derzeit ist gemeinsam mit den Epidemieärzten auch ein Screeningteam von uns unterwegs, das hauptsächlich stationär, im Notfall auch mobil, Rachenabstriche von definierten Verdachtsfällen durchführt. Diese werden dann vom Labor Dr. Walder untersucht. Ergebnisse erfolgen in der Regel am nächsten Halbtage. Wenn es auch in deiner Umgebung einen vermeintlichen Verdachtsfall gibt, bitte den Fragebogen auf corona.leitstelle.tirol ausfüllen, hier erfolgen dann weitere Anweisungen. Es ist nicht möglich, dass Team direkt zu alarmieren.

Wochenendverpflegung für RD-Mannschaften in den verschiedenen Ortsstellen

Leider können aktuell auch die gewohnten Verpflegungsmöglichkeiten für die Wochenendmannschaften nicht angeboten werden. Deshalb wurden zwischenzeitlich diese Möglichkeiten geschaffen:

Defereggen: Den Wochenendmannschaften (egal ob fw. oder ha) stehen div. Tiefkühlgerichte zur Verfügung.

INTERNE INFORMATION

Lienz: Den Wochenendmannschaften (egal ob fw. oder ha) stehen div. Tiefkühlgerichte zur Verfügung. Bitte in der Liste eintragen und auf „Bezirksstelle“ schreiben.

Lienz – dislozierte Wachen: Die Mannschaften können selbst einkaufen gehen und bekommen € 5,00 von der Bezirksstelle ersetzt. Bitte die Dienste mitschreiben und am Ende abrechnen kommen.

Matrei: Den Wochenendmannschaften (egal ob fw. oder ha) stehen div. Tiefkühlgerichte zur Verfügung. Bitte in der Liste eintragen und auf „Bezirksstelle“ schreiben.

Sillian: Den Wochenendmannschaften (egal ob fw. oder ha) stehen div. Tiefkühlgerichte zur Verfügung.

Zusatzinfos für hauptberufliche MA

Derzeit kann der Dienstplan leider nicht ein Monat im Voraus, sondern immer nur zwei Wochen im Voraus ausgegeben werden – bitte um Verständnis.

Die nachträgliche Besorgung von ÄTA im BKH-Lienz muss vorübergehend nicht erledigt werden. Bitte einfach im CarPC die Aufträge mit „keine ÄTA vorhanden“ abschließen (lassen). Dies gilt aber nur für jene Transporte, wo nicht ohnehin direkt in der Ambulanz eine ÄTA ausgestellt werden kann.

Es sind mindestens zweimal pro Dienst (auch in dislozierten Wachen) die E-Mails abzufragen – einmal davon gleich zu Dienstbeginn. Dies ist übers Web unter owa.roteskreuz-osttirol.at möglich. (Benutzer: z. B. **rk-lienz\stephan.hofmann**, Passwort: **lt. PC-Anmeldung in der Dienststelle**) Bitte dies übers Smartphone oder ein Tablet erledigen. Wer eines von den Schulungstablets benötigt, um besser arbeiten zu können, bitte bei Stephan Hofmann melden.